

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 92 (1983)
Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 4 15. Mai 1983
92. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11
Postcheckkonto 30-877

Redaktion
Esther Tschanz
Jahresabonnement Fr. 22.-,
Ausland Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 3.-
Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn
Telefon 065 21 41 31, Telex 934 646

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

Inhalt

**Ausland-Rundschau: Unsere Arbeit
in Vietnam**

**Überlasteten Müttern eine
«Verschnaufpause» verschaffen**

**Der Werdegang des Rotkreuz-
Kalenders**

Ein neuer Rotkreuz-Kurs:

**Grundpflegekurs für
nichtberufliches
Hilfspflegepersonal**

**Die «Beratung für den Pflegedienst»
des Schweizerischen Roten Kreuzes**

Contact SRK

Einsatzmöglichkeiten für Jugendliche

Titelbild

Vietnamesenmädchen beim Gemüse-
raffeln. Über die seit 15 Jahren dem
vietnamesischen Volk geleistete Hilfe
berichtet die Ausland-Rundschau.

Bildnachweis

Titelbild, Seiten 9–12: SRK/A. Wen-
ger und R. Bürki. Seiten 13, 14: Pro
Infirmis, Aarau. Seiten 16, 17:
H. Stucki, Ins. Seiten 16 (Nr. 1), 18–
24: SRK/M. Hofer, H. Diacon.

Mahatma Gandhi: Die grosse Seele

In vielen Kinos läuft gegenwärtig der Film «Gandhi». Er versucht, die unglaubliche Geschichte des Sieges eines armen Volkes unter der Führung eines Gewaltlosen über das mächtige Britische Königreich zu erzählen. In der gedrängten Darstellung dieser langen, oft dramatischen Geschichte kann das innerste Anliegen Gandhis nicht sehr vertieft dargestellt werden. Wohl ging es ihm um die Unabhängigkeit Indiens, aber doch ebenso sehr um den einzelnen Menschen, der in Wahrheit und Gewaltlosigkeit mit den Mitmenschen zusammenleben soll. Seine Auslegung von Gewaltlosigkeit umschliesst aktive Liebe zu allen und fordert Opfer, bis zur Aufgabe des Lebens um der Wahrheit und Menschenwürde willen. Sie fordert auch Bedürfnislosigkeit, um möglichst wenig Leben vernichten oder sonst Gewalt anwenden zu müssen. Für sich selber hatte er das Gelübde der Enthaltbarkeit (in den Lebensbedürfnissen und sexuell) abgelegt und empfahl das auch allen Anhängern. Allein durch Bedürfnislosigkeit und Arbeit, vor allem Handarbeit, könnten nach seiner Meinung die Massen aus ihrem Elend befreit werden, ohne dass sie in andere Abhängigkeiten geraten oder die Seele an den Mammon verlieren würden.

Ich möchte behaupten, dass drei Stunden Lektüre von Gandhis Biographie oder seiner Schriften mehr Gewinn bringt als der Besuch des Films, bei allen seinen Vorzügen und Schönheiten und der bewundernswerten Leistung des Hauptdarstellers. E.T.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.